

Vermischtes.

Einen Orden verloren und ihn nicht bemerkt. Einen seltenen Fund machte vor einigen Tagen in Berlin eine Frau an der Ecke der Blumstraße auf dem Königsplatz. Dort lag ein Kreuz des Schwarzen Adlerordens. Der Inhaber dieses hohen Ordens scheint seinen Verlust noch gar nicht bemerkt zu haben. Das Kreuz liegt immer noch auf dem Fundbüro des Volkshilfsvereins, auf dem die Finderin es abgegeben hat.

Eine siebzigjährige Lebensretterin. Die Rettungsmethode am Bande wurde der Witwe Wöhlberg in Götterden verlebte, die im August vorigen Jahres im Götterden verlebte, gefallen war, mit eigener Lebensgefahr vom sicheren Tode des Ertrinkens gerettet hatte. Die Auszeichnung ist ihm so wohl verdienter, als bei dem Unfälle die nahezu siebzigjährige Frau durch ihren Ehemann in den Weiber mehr Mut gezeigt hat als mehrere anwesende Männer, die selbst auf Witten der Frau das Rettungswort nicht ausführen wollten.

Drei Kinder erstickt. In der Wohnung des Friedrich Krupp und seiner drei Kinder in Götterden bei Potsdam erstickten drei Kinder, wobei die drei Kinder des Krupp im Rauch erstickten. Der Vater und dessen Ehefrau waren zur Arbeit gegangen und hatten die Wohnung verlassen.

Schuldner wegen einer Cardiniere. Der Stadtrat und Richter der Sozialen Ende in Hünningen umweil Straßburg reiste sich, als er morgens 2 Uhr angekommen beimkommen war, über die Vorwürfe seiner Gattin denken an, daß er ein Weibchen von Tisch nahm und sich ins Zeug ließ. Der Schlichter war sofort tot.

4500 Kisten Schellack bestraft. Wie dem V. M. N. mitgeteilt wird, lebt das Schellackmonopol der Kaiserlichen Firma Wöll in Wien. Bis jetzt sind 4500 Kisten Schellack dem Feuer zum Opfer gefallen. Die Kiste Schellack zu 200 M. bezieht, würde sich ein Schaden von rund einer Million Mark ergeben.

Ein Dampfer in der Nordsee kentert. Der Dampfer „Gharlot“ aus Altona wurde 30 Seemeilen vor Wollup an der dänischen Küste in furchtvollem Zustande verlassen. Ein Boot mit 7 Mann Besatzung ist in Wollup angekommen, während ein anderes Boot mit 15 Mann Besatzung und einem weiblichen Passagier in Lornby gelandet ist. Die Leute waren in einem außerordentlich erschöpften Zustande. Der Dampfer war von Holz nach England bestimmt.

Eine schwere Explosionskatastrophe fand in Sava statt. Ein Schmied war tot, dreizehn Arbeiter wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Eingetragene Buße, die bekannte Straßenlängerin von Paris, die auch in Berlin aufgetreten ist, wurde als Mitglied einer Singhalle im Montmartre zum Banquet geladen und wird sich deshalb vor dem Gericht zu verantworten haben.

Sport-Zeitung.

Wintererport.

Et Andreasberg, 1. Febr. Das Winterfest des Oberbayerer Schlittens in Et Andreasberg 1. Febr. ist wegen unglücklicher Schneeverhältnisse auf unbestimmte Zeit verschoben.

Ständesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Vorstöße 88), 1. Februar.
Aufgebahrt: Hofmeister Richard Albrecht und Anna Marie (Wettlinstr. 3).
Geboren: Arbeiter Wilhelm Verles 2, Herta (Kleiststr. 27).
Arbeiter Paul Clara 2, Anna (Kleiststr. 15).
Oberlehrer Dr. phil. Ulrich Meiß 2, Dorothea (Kleiststr. 15).
Hilfsarbeiter David Wilhelm 2, Rosa (Kleiststr. 15).
Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 1. Februar.
Aufgebahrt: Arbeiter Johann Emil und Johanne Math (Schloßstr. 6).
Schlosser Paul Bassin u. Luise Fuchs (Hör-

straße 1 u. Brunnenstraße 10).
Arbeiter Adolf Tornayer u. Wilh. Grotzsch (Hörstr. 28 u. Brunnenstraße 9).
Mitarbeiter des Kaufmanns Dr. Alfred Bernke u. Sophie Haake (Kleiststr. 1).
Kaufmann August Briel 2, Ruth (Kleiststr. 29).
Arbeiter Friedrich Eichenfeld 2, Paul (Schloßstr. 4).
Schneidemeister Friedrich Ernst 2, Margarete (Gr. Braubergstr. 13).
Arbeiter Friedrich Peter 2, Ulrike (Kleiststr. 4).
Schiffstiller und Bedienter Karl Wölter 2, Minnmarie (Kleiststr. 32).
Geschworen: Marie Wölter geb. Schiffer, 50 J. (Kleist 15).
Geschäftsführer Gustav Wölter 2, Helene, 11 Mon. (Kleist Markt 24).
Handarbeiter Franz Entenlein 2, Wilh., 7 J. (Kleiststr. 9).

Unmündliche Aufgebote.

Kaufmann Rudolf Wöhe u. Paula Wöhe (Galle u. Straßburg 1. Et.).

Meteorologische Station zu Halle.

	1. Febr. (9 Uhr 12. Mitt. ab.)	2. Febr. (7 Uhr 12. Mitt. mg.)
Barometer Millimeter	756,7	755,8
Thermometer Celsius	2,5	2,9
Rel. Feuchtigkeit	87,5	85,4
Wind	3,2	2,3

Maximum der Temperatur am 1. Febr.: 3,3 °C.
Minimum der Nacht vom 1. zum 2. Febr.: 0,4 °C.
Niederschlag am 2. Febr.: 2,8 mm.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Kabinettskrisis in Italien.

Rom, 2. Febr. Die Niederlage des Ministeriums Fortis bedeutet, der „Falsch-Mündlich“ zufolge, doch nach rechtsgerichtiger Seite die Regierung wieder aus dem Zentrum, die demokratische Linke und die Radikalen fällt. In die Werte teilen sich die Parteiführer Sonnino, Rudini, Gallo und Sacchi. Mit Fortis-Gioiello ist auch Kommerzienrat Marconi geschlagen und muß zurücktreten. Der Kampf war heiß und ist oft heftig persönlich gewesen.

Die Wirren in Russland.

Petersburg, 2. Febr. Nach einem Telegramm des Generals Grewenitz an den Ministerpräsidenten Groten Witte hat General Antonow aus Warschau telegraphisch, daß dort die Lage im allgemeinen bedeutend ruhiger geworden sei. Alle Teilnehmer an den Unruhen zetzten Ruhe und hätten dem Kaiser ihre volle Ergebenheit ausgedrückt. Die Unternehmung ihre Fortgang.

Petersburg, 2. Febr. Auf einer Station der Bahn Moskwa-Wladimir wurde in zwei Wagons eines nach Moskwa bestimmten Güterzugs eine größere Anzahl Bomben gefunden. Die betreffenden Wagon waren in Wladimir abgelassen worden.

Petersburg, 2. Febr. Der Kaiser hielt bei dem Empfang einer Botschaft aus dem Gouvernement Krasnodar eine Ansprache, in der er erklärte, die Reichsversammlung werde einberufen werden, um mit ihm gemeinsam zu beraten, wie die Bedürfnisse der Bauern am besten zu befriedigen seien. Die Bauern könnten bestimmt darauf rechnen, daß ihnen gefolgt werde; doch betonte er, daß das Eigentumsrecht unantastbar sei.

Petersburg, 2. Febr. Ein Telegramm des Grafen Woronow aus Tiflis vom 31. Januar an den Kaiser meldet: General Nikanow telegraphiert aus Kautsk, daß die Bauern aus 36 Gemeinden die Wälder des Jares, Heilighäuser und Nationalflaggen mit sich führten, ihre wüsten Gärten besetzten. Man erwartet, daß die Dekretenaushängung in dieser Gegend

ruhig vor sich gehen wird. Dasselbe wird aus Georgien telegraphisch gemeldet.

Berlin, 2. Febr. Dem Reichstag ist folgender Antrag über die Verfassungsentwürfe eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Reichsanwalt zu ersuchen, bei den verbündeten Regierungen darauf hinzuwirken, daß die in einzelnen Bundesstaaten noch bestehenden Verfassungen der Reichsversammlung der Reichsversammlung mitgeteilt werden, die Vereinigung der Reichsversammlung mit den Reichsgemeinschaften und der gemeinsamen Reichsversammlung baldmöglichst im Wege der Landesgesetzgebung befristet werden.

Berlin, 2. Febr. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags erklärte nach längerer Verhandlung die Wahl des Abg. Zimmermann (Hess.-Wartel, 20 Sachsen) für gültig.

Leipzig, 2. Febr. Der Kammergerichtsrat Kiehl ist zum Reichsgerichtsrat ernannt worden.

Halle, 2. Febr. Der „Haller Zeitung“ ist wegen einer Verletzung des Schwestern Hofballs eine Klage eingeleitet worden.

Breslau, 2. Febr. Die Stadtkommission beschloß einstimmig 42 Millionen Mark städtische Anleihe für den Neubau einer Mittelverbreitungsanstalt, von Pforten und Schulen, eines Hochhauses, eines Gaswerks, für Grundbesitz-erwerb etc.

Paris, 2. Febr. Die Stadtverordneten bewilligten aufstich der Silberhochzeit des Kaiserpaars gegen die Stimmen der Rechten 60000 M. zur Errichtung einer Verlagsanstalt, die den Zweck hat, die Herstellung der gerade in Paris besprochenen Schenkung zu fördern.

Paris, 2. Febr. Die Regierung hat beschlossen, daß heute die Verhandlung in den Pariser Kirchen fortgesetzt werden soll.

Paris, 2. Febr. Aus Nancy und Lunville wurden Truppen nach Neuve-Notion geschickt, wo mehrere hundert Bergleute in den Ruhestand getreten sind.

Stockholm, 2. Febr. Es darf als wahrscheinlich angesehen werden, daß die schwedisch-deutschen Vertragsverhandlungen in den nächsten Tagen in Berlin wieder aufgenommen werden.

Washington, 2. Febr. Die hiesigen Greenbacker hielten nach der gemeinlichen Sitzung der Ausschüsse der Greenbacker und der Greenbacker noch eine besondere Sitzung ab, in der darüber beraten wurde, wie die Mittel für einen allgemeinen Ausstand aufzubringen wären. Wie der „Standard“ aus New York schreibt, rechnete man im übrigen darauf, daß die Greenbacker und die Arbeiter nochmals miteinander verhandeln werden.

Aus dem Geschäftsergebn.

Ein Sanatoriumsanstalt für Kranke, besonders für solche Kranke, die durch nervöse, hysterische oder hysterische Kräfte hohe Anforderungen gestellt werden, steht an der neuzeitlichen Veranlassung nach gegen die Erkrankungen, die auf unzureichenden und gelichteten Verstand genannter Kräfte beruhen. Ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Sanatorium muß sich nicht nur mit modernem Wohnungskomfort und exzellenten Ausrichtungen versehen, sondern es muß auch in Individualität sich leichter ändern liegen und die vorerwähnte Art des Betriebes waldes zur Verfügung haben. Deshalb dürfte sich auch das Tüchtiger Sanatorium Schwaigert bei Wollup im Schwarzatal, das vor 4 1/2 Jahren gegründet wurde, eines so hohen Rufes erfreuen, daß sich bereits vor 2 Jahren Erweiterungs- und Umgestaltungsarbeiten, die auch rationellen Winterbetrieb dienen, notwendig machten. Die Wintereröffnung betrug 25-35 Personen pro Tag. Auf Sommereröffnung Reflektierende nun auf davon, sich frühzeitig Nummer zu reservieren. Anstalt und Vorplätze sind kostenfrei erhältlich von den Verlegern und Verlegern Dr. Wiedemann und Dr. Schulze. Letzterer ist auch die Spezialärztliche Behandlung (Tages- und Nachmittags, Abendessen etc.) von an Frauenkontrollen verbunden. Außerdem werden aufgenommen: Erlaubnis der 25-35 Personen pro Tag. Auf Sommereröffnung Reflektierende nun auf davon, sich frühzeitig Nummer zu reservieren. Anstalt und Vorplätze sind kostenfrei erhältlich von den Verlegern und Verlegern Dr. Wiedemann und Dr. Schulze. Letzterer ist auch die Spezialärztliche Behandlung (Tages- und Nachmittags, Abendessen etc.) von an Frauenkontrollen verbunden.

Mit der künstlichen Uebernahme habe ich eine völlige Umgestaltung meiner

Wäsche-Fabrik

verbunden und übergebe meine Verkaufsräume

Sonnabend den 3. Februar cr.

dem Verkehr. Die eigene Herstellung und besonders günstige Abschlüsse ermöglichen mir, einer werten Kundschaft erkennbare Preis-Vorteile zu bieten. Besondere Aufmerksamkeit werde ich der Abteilung

Braut- u. Kinder-Ausstattung

widmen und bitte bei Bedarf um gütige Prüfung meines Angebots. Durch zeitgemäße Verarbeitung nur haltbarer Waren hoffe ich mir das Vertrauen einer zahlreichen Kundschaft zu erwerben und bitte mein Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., den 2. Febr. 1906.

Grosse Ulrichstrasse 21.

Fernruf 765.

Adolf Sternfeld,

Inhaber Max Sternfeld.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Kalisyndikat.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats des Kalisyndikats hat nunmehr an die Vorstände der Kaliwerke Ronnenberg, Roßleben und Sollstedt Schreiben gerichtet, in denen er ihre bisherigen Forderungen als zu hoch bezeichnet und jedem dieser Werke von Jahre 1906 an eine Synthesynthese auf Grund der Rohzuckerproduktion ansetzt. An diese Offerte hat das Kalisyndikat sich bis zum 10. d. Mts. gebunden. Das würde im Falle der Nichtannahme der Offerte durch die drei Werke der bekannte Auflösungsparagraph des Syndikatsvertrages in Frage kommen. In dem Schreiben an den Besitzer von Sollstedt heißt es außerdem: „Der Aufsichtsrat ist ferner bereit, Ihrem Wunsche entsprechend eine 15proz. Marktsteigerung, jedoch nur unter Zugrundelegung eines Preises, der dem Preise der Rohzuckergruppe (4proz. einerseits und 20proz. Düngeisalz andererseits) entsprechend bemessen wird.“ Eine Herabsetzung der Rohzuckerpreise lehnte der Aufsichtsrat jedoch ab. In den drei Briefen wird im übrigen ziemlich übereinstimmend noch folgendes ausgeführt: „Der Aufsichtsrat erachtet den jetzigen Zustand, in dem Ronnenberg und Sollstedt außerordentlich liefern und die drei Werke durch unerfüllbare Forderungen eine Verständigung mit dem Syndikat hinauschieben, als das Syndikat überaus schädigend, da der Markt darunter benachteiligt und die weitere Entwicklung des Absatzes gehemmt wird.“

Wie der „Berliner Börsenkorrespondenz“ noch hört, hat der Grundvorstand von Heilberg beschlossen, sich am 1. März d. n. abzugeben. Die Aktien der Heilbergwerke werden am 1. März d. n. durch den Vorstand der Heilbergwerke übernommen. Die Heilbergwerke werden am 1. März d. n. durch den Vorstand der Heilbergwerke übernommen. Die Heilbergwerke werden am 1. März d. n. durch den Vorstand der Heilbergwerke übernommen.

Die Dresdner Bank zeigt die Errichtung einer Filiale in München unter der Firma der Dresdner Bank in München an. Zu Direktoren wurden Wilhelm Seitz und Georg Bremer ernannt. Jubiläum der Österreichischen Kreditanstalt. In der am Donnerstag in Wien am Anlaß ihres fünfzigjährigen Jubiläums abgehaltenen Festsitzung der Kreditanstalt hielt Direktor Blum eine Rede, in der er einen Überblick über die Entwicklung der Kreditanstalt gab. Eine Zueignung des Finanzministers verlesen, in der das Wirken der Kreditanstalt und ihre Stellung im Inlande und Auslande voll gewürdigt wird und die besten Wünsche für die Zukunft ausgesprochen werden. In einem weiteren Beschlusse des Finanzministeriums wurden die vom Kaiser den Beamten und Dienern verliehenen Auszeichnungen zur Kenntnis gebracht. Der Verwaltungsrat beschloß, eine Ehrengabe in Höhe von 200.000 Kronen für die Beamten und Diener zu stiften.

Die Verhandlungen der Zuckerrefinerien wegen eines neuen Kartells dauern, wie verlautet, fort, sollen aber durch die Haltung der Weizenfabrikanten erschwert werden. In den Kreisen der Refinerien soll man auch geneigt sein, Bestrebungen der Rohzuckerfabrikanten, eine geschlossene Vereinigung von Rohzuckerfabrikanten und Refinerien anzugehen zu unterstützen.

Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk. Die Stadtverordnetenversammlung in Mülheim a. d. Ruhr beschloß, 200.000 M. Aktien des Rh.-Westf. Elektrizitätswerks (Thyssen-Stinnes) zum Kurse von 150 Proz. zu erwerben.

Die Heildburg Akt.-Ges. für Bergbau hat von der Saline und Solbad Salzgungen Akt.-Ges. zwei Kaliterrains auf 50 Jahre gegen einen jährlichen Förderzins gepachtet. Die Felder sind der Heildburg-Gesellschaft verpachtet, die Felder sind der Heildburg-Gesellschaft verpachtet, die Felder sind der Heildburg-Gesellschaft verpachtet. Die Felder sind der Heildburg-Gesellschaft verpachtet. Die Felder sind der Heildburg-Gesellschaft verpachtet.

Das Kohlenyndikat liefert an die großen Hamburger Reedereien ab Februar wieder das volle Vertragsquantum.

Gewerkschaft Desdemona in Alfeld. Auf der 600 m-Sohle des Robert-Schachtes wurde ein neues Karntallager angefangen, das aus mehreren Parallelstrecken besteht, von denen der stärkste 40 m mächtig ist.

Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft in Rhein-Elbe. Aus unterirdischen Kreisen in Berlin verlautet, daß die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 11 (10) Proz. betragen wird.

Die Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau beabsichtigt, wie verlautet, die Freubergwerke zu erwerben. Die Freubergwerke gehört dem Grafen Fiebi-Winkler. Die Kattowitzer Aktiengesellschaft ist ebenfalls ein Gesellschafter der Familie von Fiebi-Winkler hervorgegangen. Letztere ist natürlich noch jetzt sehr stark an der Kattowitzer Gesellschaft interessiert. Die Gründung ist seinerzeit aus Familienrücksichten erfolgt. Die Freubergwerke ist in Fachkreisen für ein ausgeprochenes geotechnisches Werk. Sie steht erst seit 1894 in Förderung; im Jahre 1904 wurden 16065 t gefördert. Von einer anderen Seite wird freilich berichtet, daß die Grube zwar starke Wasserzuflüsse zu bestehen habe; jedoch ließ sich diese Angabe noch nicht kontrollieren. Die Kattowitzer Gesellschaft gilt für eine der besten montanindustriellen Unternehmen Oberschlesiens, deren gewaltig vermehrter Besitz außerordentlich niedrig zu Fische stellt. Wenn die Freubergwerke wirklich an die Kattowitzer Gesellschaft übergeht, bedeutet diese Transaktion eine wesentliche Stärkung der Erwerberin, d. h. es hätte wieder eine der großen ober-schlesischen Gesellschaften ihren Machtbereich erweitert, die Konzentration wäre wieder an einem Falle deutlicher zum Ausdruck gebracht. Die Kattowitzer Gesellschaft verfügt nun zwar über erhebliche Mittel, aber, ob sie bei der Erwerbung der Freubergwerke nicht doch zur Beschaffung neuer Mittel wird schreiten müssen, das steht noch nicht fest.

Dividendenschätzungen für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Hamburger Wechselbank wieder 4 Proz. Böhmische Escomptobank in Prag 10 Proz. Mechanische Baumwollspinnerei Bamberg 20 Proz. (V. 12 1/2 Proz.). Mechanische Seilerwarenfabrik Bamberg 12 Proz. (H. 10 Proz.). Bayerische Hypotheken- und Wechselbank wieder 12,50 Proz. Berliner Hotelgesellschaft Kaiserhof 4 Proz. (d. n.).

Zucker.

Halle, 1. Febr. Rohzucker. Unser Rohzuckermarkt nahm während der verfloßenen Berichtswochen einen sehr ruhigen Verlauf. Trotzdem das Angebot ziemlich unbedeutend war, konnten sich Preise bei der abwartenden Haltung der Käufer nicht behaupten, und stellt sich der Wertstand am Schluß der Berichtswochen auf 25 1/2 Proz. gegen die Vorwoche niedriger. Nachprodukte fanden bei Refinerien und dem Export-Lager Absatz, mußten aber ebenfalls im Preise etwas einbüßen. Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 80.000 Ztr.

Stroh. Heu etc.

Halle, 1. Febr. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 60 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhrern hier 1,50 Mk., die Partienpreise sind fast, die Fuhrerpreise sind in Klammern. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrerpreise sind in Klammern. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrerpreise sind in Klammern. Die Partienpreise sind fast, die Fuhrerpreise sind in Klammern.

Metalle.

New York, 1. Febr. Zinn 36,40—36,50, Kupfer 18,00—18,50 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 1. Febr. abends + 2,0, 2. Febr. morgens + 2,0.

Leipziger Börse, 2. Februar.

(Telephon. Meldungen.)

Table with market data for Leipzig, including bonds (Börsenrente, Anl. 1874/99), credits (Allg. Dtsche Credit-Anstalt), and various stocks (Kunststoffsakt., Elektrik-Ver., etc.).

Tendenzen: Zeiter Par. u. S.A.-G.

Berliner Börse vom 2. Febr.

(Fernsprechkrieger der Saale-Ztg.)

Von der Fonds Börse. Die Börse eröffnete in nicht einheitlicher Tendenz. Die New Yorker Meldung über eine Abschwächung der Notierung für Eisen Nr. 2 Northern um 1/4 Dollar übte einen Druck auf den Montanaktienmarkt aus, der in einem Rückgang von 1/2 Proz. sowohl in Hütten- als auch in Bergwerksaktien zum Ausdruck kam; nur Dortmund erliefte behauptet. Der Bankenmarkt war unregelmäßig, besser Deutsche Bank und Russenbank. Oesterreichische Werte vernachlässigt wegen des Ausfalls der Börse in Wien anläßlich des katholischen Festtags.

Die Berliner Börsenkorrespondenz berichtet, daß der Grundvorstand von Heilberg beschlossen hat, sich am 1. März d. n. abzugeben. Die Aktien der Heilbergwerke werden am 1. März d. n. durch den Vorstand der Heilbergwerke übernommen.

Kursnotierungen

von 2. Februar. (2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Table of exchange rates (Privat-Diskont) and various bonds (Wechsel) from Amsterdam, Brüssel, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table listing various banknotes and currencies (Sovereign, Pres-Stücke, etc.).

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table of German government and municipal bonds (Deutsche Reichsanl., etc.).

Bank-Aktien.

Table of bank stocks (Berliner Handelsbank, etc.).

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds (Argentin-Anl., etc.).

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Table of closing market prices for various commodities and currencies.

Zweiten Borsennotierung Montanwerte wenig verändert. Rheinstahl gebessert, desgleichen Bochumer. Rheinische stieg. Fonds unverändert. Eisenmarkt flau. Braunkohlen besser. Allgemeine Elektrizitätsaktien wert anziehend. Tägt. Geld 3 1/2 Proz. Bei Berichtsgang Gesamtverkerb vielfach eingeeignt. Kurstand meistens nominell.

Produktenbörse.

Berlin, 2. Februar. Weizen 1000 kg Mal 188,75, Juli 190,25, Sept. — M. Roggen 1000 kg Mal 177,00, Juli 172,75, Sept. — M. Hafer 1000 kg Mal 163,00, Juli 164,75 M. Mais 1000 kg, amer. Mai 129,75, Juli — M. Rüböl 100 kg Mal 52,00, Okt. 53,40 M. Die besseren amerikanischen Kurse haben im Vormittagsmarkt befestigt. An der Börse war Weizen schwächer, beeinflusst durch die starken argentinischen Weizenofferten. Roggen ist bescheidenen Inlandsangebot behauptet. Hafer in geringen Sorten sehr gefragt, auf Lieferung stetig. Mais ruhig. Rüböl auf Paris abgeschwächt.

Zucker.

Magdeburg, 2. Febr. (Telegr.) Kornzucker, 85proz. ohne Sach 7,75—7,90. Nachprodukte, 75proz. ohne Sach 6,10—6,30. Schwach. — Brotraffade I. ohne Fat 17,75 M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Mehl mit Sack — — —. Still. Rökucker I. Prod. transitio frei a. Bord Hamburg per Februar 16,05 G. 16,10 B. — bz. 16,20 G. 16,20 B. — bz. per April 16,25 G. 16,40 B. — bz. per Mai 16,55 G. 16,60 B. — bz. per August 16,95 G. 17,00 B. — bz. Matt. Wochenumsatz 290.000 Ztr.

Hamburg, 2. Febr. (Telegr.) (Vormittags-Bericht.) Rüböl-Rückzug. I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usage, frei an Bord Hamburg, Febr. 16,10, März 16,25, Mai 16,55, Aug. 16,95, Okt. 17,25, Dezbr. 17,35. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 2. Febr., vorm. (Telegr.) Kaffee good average Santos per März 39,00 G. Mai 39,25 G., Sept. 40,25 G., Dezbr. 40,75 G. Ruhig, aber behauptet.

Large table of stock prices (Aktien) for various companies and sectors (Brauereien, Industrie-Gen., etc.).

Table of market prices for various commodities (Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr) including sugar, oil, and other goods.

Predigt-Anzeigen.

Am 5. Sonntag n. Epiph., den 4. Februar, predigen: In H. P. Franzen: vorm. 10 Uhr Diak. Göttingen. Nach dem Predigt-Beichte u. weil. Abendmahl, Def. Vorm. 11 1/2 Uhr...

17 1/2 Uhr Kinder Gottesdienst, Def. Abends 6 Uhr Konfirmations-Gottesdienst, P. Kunig, Minschöwe: Def. - Halle-Zrotha: vorm. 10 Uhr Diak. Donath. Nachm. 1 1/2 Uhr Kinder Gottesdienst, Def. Halle. Minschöwe: Dr. Zeurl.

7 Uhr Versammlung Helfertsteier 34 - Cw. Arbeiter-Verein: (Postlanger) 7. Februar abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Gemeindefaule. Vortrag: - Siege aus den Kämpfen im Selbstverte...

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marion-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab 8 Uhr im „Motional“, Weidenplan 4 (fleher Saal); Mittwoch abends 8 Uhr (Regelstimmer) - Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im der Marientage 2 - Cw. Mädchen-Verein: Sonnt...

Eins - drei - sieben - Entschuldigungen -

und aduften Sinder hab ich nur in der Kasse! Und das geht nur zu tonau - agem und ich weiz nicht, wie ich die Mädel ar Verzeigung reif maden will. Wenn die Gente sich doch hoch einwägen wollen, das Frau's schie...

Thüringisches Elektro- und Maschinen-Technikum Jmenau. Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Prospekt. Lehrfabrik

Abgang der Eisenbahnzüge.

Table with 3 columns: Station, Time, and Direction. Includes entries for Thüringen, Eisenach-Bebra, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Bisleben-Nordhausen-Kassel, Halberstadt-Goslar, Sorau-Guben, and Hettstedt.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Table with 3 columns: Station, Time, and Direction. Includes entries for Thüringen, Bebra-Eisenach, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Kassel-Nordhausen-Bisleben, Goslar-Halberstadt, Sorau-Guben, and Hettstedt.

Vestimmung.

Die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Schulerverwaltung an Schreib- und Rechenmaterien in den Rechnungsjahre 1906, d. i. in der Zeit vom 1. April 1906 bis zum 31. März 1907, soll vergeben werden.

Vestimmung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, das nach einem Erlaß des Reichs-Verkehrsministeriums vom 17. Dezember 1905 ein Bescheid der hiesigen Handels- und Gewerbekammer für Mädchen gewährt werden können.

Vestimmung.

Für die hiesige Berufsberatung macht ich vom 1. April 1906 ab die Gesellschaft von 1-3 Vaar Reizeberperden bei Schmeinfel oder sonstigen Subkominenlopfol für die Berufsberatung als auch für den Kranken...

Freudenliste. Angelkommene Fremde vom 1. bis 2. Februar. Hotel zur Stadt Omburg. Restaurant C. Vogel u. Prachow. Pflanzkünstler Burmester mit Frau u. Tochter a. Berlin. Kaufmann F. J. J. Domke a. Babelow a. Berlin. Kaufmann F. J. J. Domke a. Babelow a. Berlin.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider hiesiger Ämter ist mit Zustimmung der... Die Bekanntmachung der Wagen der hiesigen Desinfektions-Anstalt...

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung der Wagen der hiesigen Desinfektions-Anstalt... Die Bekanntmachung der Wagen der hiesigen Desinfektions-Anstalt...

Ausschreibung.

Die Lieferung von a) 150000 kg Reibmehl... b) 140000 kg Reibmehl... c) 50000 kg Reibmehl... d) 20000 kg Reibmehl... e) 10000 kg Reibmehl...

Ausschreibung.

Die Lieferung der Benzinlampen zum Reiben der... Die Lieferung der Benzinlampen zum Reiben der...

Ausschreibung.

Die Lieferung von 26000 Stück harzgebrannten... Die Lieferung von 26000 Stück harzgebrannten...

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Ansbildung 1 1/2-Jähr. auf Wunsch Pension im Hause... Ansbildung 1 1/2-Jähr. auf Wunsch Pension im Hause...

Grundstücks-Verkauf.

Das Grundstück Merseburgerstraße 14, Dörren Richter & Robert in Hamburg... Das Grundstück Merseburgerstraße 14, Dörren Richter & Robert...

III. Hypothek gerücht! Gutwilliger Firma... III. Hypothek gerücht! Gutwilliger Firma...

Die Vertheilung von 6800 am... Die Vertheilung von 6800 am...

Bekanntmachung.

In dem Kontraktverfahren über das Vermögen der... In dem Kontraktverfahren über das Vermögen der...

Reuter kauft herrschaftliches Haus oder Villa zu kaufen... Reuter kauft herrschaftliches Haus oder Villa zu kaufen...

Ziegelei- u. Guts-Verkauf... Ziegelei- u. Guts-Verkauf...

Kleine Anzeigen.

Die Lieferfristige 25 Pfg. für 200 Stk.

Jedes Wort im 1. Pfg. für 200 Stk.

Unterricht.

Buchführung, Englisch, Französisch... Buchführung, Englisch, Französisch...

Viele Arbeiterfamilien.

Stellen in leinen Privathäusern... Stellen in leinen Privathäusern...

Versäulich auch.

Stellen in leinen Privathäusern... Stellen in leinen Privathäusern...

Stellen-Gesuche.

Für meine Tochter... Für meine Tochter...

Wohnungen.

Herrschaffl. Wohnung... Herrschaffl. Wohnung...

Wohnungen.

4 Zimmer und Zubehör... 4 Zimmer und Zubehör...

Wohnungen.

4 Zimmer und Zubehör... 4 Zimmer und Zubehör...

Offene Stellen.

Bläulich, Dierzbieren... Bläulich, Dierzbieren...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...

Stecher, Gerichten, Mädchen.

Stecher, Gerichten, Mädchen... Stecher, Gerichten, Mädchen...